

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtliche Berichte über die Verhandlungen der Badischen Ständeversammlung. [1. Kammer]. 1909-1918 1913

3 (29.11.1913)

Amtliche Berichte

über die

Verhandlungen der Badischen Ständeversammlung.

N. 3.

Karlsruhe, den 29. November

1913.

Erste Kammer.

1. öffentliche Sitzung

am Freitag, den 28. November 1913.

Unter dem Vorsitz des Durchlauchtigsten Präsidenten
Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen
Maximilian von Baden.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Einläufe.
2. Wahlprüfungen.
3. Wahl der Sekretäre.
4. Mitteilung der eingekommenen Petitionen.
5. Wahl der ständigen Kommissionen.

Am Regierungstisch: Niemand.

Der Durchlauchtigste Präsident eröffnet die Sitzung um 10¹/₄ Uhr vormittags, beruft zunächst die jüngsten Abgeordneten Freiherrn von Böcklin und Freiherrn von Göler zu provisorischen Sekretären und hält sodann folgende Ansprache:

Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren!

Durch das gnädige Vertrauen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs ist es mir wiederum vergönnt, Sie von dieser Stelle aus beim Beginn einer neuen Tagung zu begrüßen! Ich tue es hocherfreut und der Ehre mir voll bewußt, die es für mich bedeutet, an der Spitze eines so wohlervählten Hauses stehen zu dürfen.

Die hier vereinigte Versammlung seiner Mitglieder gibt mir die sichere und frohe Gewißheit, daß es uns diesmal wieder gelingen wird, unsere Arbeiten in voller Sachlichkeit und getragen von gegenseitiger Rücksicht und gegenseitigem Wohlwollen zu erledigen und zu beraten. Von einem solchen Geiste erfüllt, den Blick nur auf das Ganze gerichtet, muß es uns gelingen, zum Heile unserer badischen Heimat, zum Wohle des badischen Volkes und zum Ruhme der Regierung unseres allgeliebten und verehrten Großherzogs zu tagen und zu wirken!

Daß dieser mein inniger Wunsch in Erfüllung gehen möge, dazu bedarf ich aber Ihrer selbstlosen und freundlichen Unterstützung, und um diese möchte ich Sie sehr herzlich gebeten haben.

Wir wollen jetzt derer gedenken, die teils in früheren Jahren, teils während des letzten Landtags ihre Kraft der Ersten Kammer gewidmet haben, und die nun durch den Tod heimgelohlt worden sind:

Seine Erzellenz Wirklicher Geheimrat Dr. Friedrich Wielandt, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs a. D., war von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ernanntes Mitglied während der Landtage 1891/92 und 1893/94. Er war Mitglied der Budgetkommission, der Kommission für Justiz und Verwaltung und verschiedener Sonderkommissionen. Er starb am 5. Dezember 1912 im hohen Alter von 89 Jahren.

Am 17. Oktober ds. J. verstarb der Wirkliche Geheimerat und Senatspräsident a. D. Großkammerherr Karl von Stöffer in seinem 91. Lebensjahre. Er war von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ernanntes Mitglied der Ersten Kammer während der Landtage 1883/84, 1885/86 und 1887/88, entfaltete eine reiche Tätigkeit als Mitglied der Kommission für Justiz und Verwaltung, der Petitions- und Bibliothekkommission sowie verschiedener Sonderkommissionen und war Berichterstatter vieler wichtiger Gesekentwürfe.

Rechtsanwalt und Stadtrat Max Boeckh, Mitglied der Ersten Kammer seit dem Landtag 1905/06, gewählt von den Kreisauerschüssen des Landes, war Sekretär der Kammer seit seinem Eintritt in den Landtag und Mitglied der Kommissionen für Justiz und Verwaltung und für Eisenbahnen und Straßen. Er starb am 10. März dieses Jahres beinahe 70-jährig.

Am 29. Oktober dieses Jahres verstarb der Wirkliche Geheimerat Gustav Scherer in Freiburg. Er war von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog ernanntes Mitglied der Ersten Kammer während der beiden letzten Landtage 1909/10 und 1911/12, Mitglied der Budgetkommission und als solches Berichterstatter über das Budget des Großh. Staatsministeriums und verschiedener Gesekentwürfe.

Die beiden letztgenannten Herren waren unsere geschätzten Mitarbeiter bis zum letzten Tag der verflossenen Landtagstagung. Wir haben den Vorzug gehabt, ihre persönlichen Eigenschaften, die sie uns nahe brachten, zu kennen, und ihre vielseitige Wirksamkeit in den Kommissionen und Sitzungen zu verfolgen, die ihnen unsere dank-

bare Anerkennung und Wertschätzung für alle Zeiten sichern.

Zum ehrenden Andenken an die Dahingegangenen fordere ich das Hohe Haus auf, sich von den Sitzen zu erheben. (Geschicht.) Dies ist geschehen.

Ich kann nun nicht umhin, auch noch derer zu gedenken, die im letzten Landtag noch unter uns weilten und die nicht wieder zu uns zurückgekehrt sind. Und wenn ich nur drei derselben mit Namen nenne, so geschieht dies aus dem ganz besonderen Grunde, weil zwei davon viele Jahre hindurch Mitglieder dieses Hohen Hauses gewesen sind und der Dritte unsere volle Teilnahme in Anspruch nimmt:

Graf Helmstatt war 32 Jahre Mitglied dieses hohen Hauses, Geheimer Kommerzienrat Sander 29 Jahre; Oberbürgermeister Dr. Wilkens ist durch schwere Krankheit mitten aus seinem Berufe herausgerissen worden und hat noch am Tage vor seiner Erkrankung im ständischen Ausschuss über die Eisenbahnen referiert.

Wir gedenken aller dieser Herren mit den Empfindungen warmer Teilnahme und Anhänglichkeit, sowohl ihrer menschlich schönen Eigenschaften wegen, als auch wegen der Wirksamkeit, die sie hier in der I. Kammer zum Wohle ihrer Heimat geleistet haben.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

Zu Ziffer 1 teilt der Durchlauchtigste Präsident folgende Einläufe mit:

1. Ein Urlaubsgesuch Seiner Erzellenz des Erzbischofs Dr. Körber für den laufenden Landtag, sowie ein Entschuldigungsschreiben des Geh. Hofrats Professors Dr. von Döckelhäuser, wegen Fernbleibens von der heutigen Sitzung.

2. Zuschrift des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums mit der Vorlage:

- der Allerhöchsten Entschliebung über die Einberufung des Landtags 1913/14;
- desgleichen über die Ernennung des Präsidenten und der beiden Vizepräsidenten der Ersten Kammer;
- desgleichen über die Ernennung der ständigen Regierungskommissäre;
- desgleichen über die Beforgung der durch mündliche Rücksprache zwischen den Präsidenten beider Kammern und der Regierung zu erledigenden Geschäfte;
- desgleichen über die Ernennung der von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog zu berufenden Mitglieder der Ersten Kammer;

3. Zuschrift des Präsidenten des Großh. Staatsministeriums mit der Mitteilung, daß die Herren Amtmann Dr. Hermann Fecht und Amtmann Freiherr von Gemmingen dem Hohen Hause als Berichterstatter für die bevorstehende Sitzungsperiode von Großh. Ministerium des Innern zur Verfügung gestellt seien.

4. Zuschrift des Großh. Ministeriums des Innern mit der Vorlage der Akten über die Wahlen zur Ersten Kammer;

5. Zuschrift des Großh. Ministeriums der Finanzen unter Anschluß der Rechnung der Ersten Kammer über die Kosten des Landtags 1911/12 nebst Beilagen und Abhörakten der Großh. Oberrechnungskammer;

(wird der Budgetkommission überwiesen)

6. Zuschrift des Großh. Ministeriums des Innern mit der Mitteilung, daß Seine Durchlaucht der Fürst Löwenstein-Wertheim-Freudenberg seinen Bruder Durchlaucht Prinz Alfred zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg mit seiner Vertretung in der Ersten Kammer betraut habe;

7. Ein Schreiben der Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues mit Überreichung des XV. Heftes der Beiträge zur Hydrographie des Landes, (wurde verteilt);

8. Eine Denkschrift über die Notlage im Rebbau auf Grund der Erhebungen des Badischen Bauernvereins im Jahre 1913, übergeben von Herrn Dr. Frhr. von Stokingen, (wurde verteilt);

9. Ein Schreiben vom Verein Badischer Lehrerinnen mit einer an die Großh. Regierung gerichteten Vorstellung über den Ausbau der allgemeinen Fortbildungsschule in Baden, (wurde verteilt);

10. Eine Einladung des Rektors der Technischen Hochschule zum Festakt des Rektoratswechsels am Samstag, den 29. d. Mts., 11 Uhr vormittags in der Aula;

11. Zuschrift der Kaiserl. Oberpostdirektion unter Anschluß einer Anzahl die Post betreffenden Drucksachen.

12. Eine Einladung vom Badischen Architekten- und Ingenieurverein zu der bis 7. Dezember stattfindenden Ausstellung für Siedlungsweisen, Städtebau und Wohnwesen im kleinen Festhallsaal, sowie zu 3 öffentlichen Vorträgen am 28. November, 2. und 4. Dezember im großen Rathhauseaal.

13. Eine Einladung des hiesigen Vereins „Liederfranz“ zu seinem am 1. Dezember in der Festhalle stattfindenden Stiftungsfestkonzert.

14. Zuschrift des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts mit einem Exemplar der von Professor Dr. Rott hier bearbeiteten zweiten Abteilung des IX. Bandes der „Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden“.

Für die Einladungen und Zusendungen D.-Z. 10 bis 14 wird der Dank der Kammer ausgesprochen.

15. Ein Schreiben der Expeditur des Großh. Ministeriums des Innern mit einer Bestellliste zu der Gedichtsammlung „Vaterländische Zeitbilder 1812/13“ (Preis 20 Pf. das Stück). Die Liste mit einem Exemplar der Gedichte wird bei den Herren zirkulieren.

16. Zuschrift des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen mit einem Gesetzentwurf, die Abänderung des Rechtspolizeigesetzes vom 17. Juni 1899 betr.

Zu Ziffer 2 der Tagesordnung, Wahlprüfungen, werden zu Mitgliedern der Wahlprüfungskommission bestellt die sechs ältesten Mitglieder des hohen Hauses, nämlich Professor Dr. Thoma, Geheimerat Dr. Reiß, Geh. Kommerzienrat Koelle, Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin, Oberbürgermeister a. D. Dr. Winterer und Stadtrat Bea.

Da diese Kommission alsbald unter Vorsitz des Durchlauchtigsten Präsidenten in die Beratung eintritt, wird die Sitzung auf eine halbe Stunde unterbrochen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung berichten:

Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin über die Wahlen der Vertreter der Hochschulen.

Professor Dr. Thoma über die Wahlen des grundherrlichen Adels unterhalb der Murg und die Wahl des Abgeordneten der Kreise,

Oberbürgermeister a. D. Dr. Winterer über die Wahlen des grundherrlichen Adels oberhalb der Murg und über die Wahl des Vertreters der Handwerkskammern,

Geheimerat Dr. Reiß über die Wahl des Abgeordneten der mittleren Städte,

Geheimer Kommerzienrat Koelle über die Wahlen der Abgeordneten der Handelskammern und der Landwirtschaftskammer,

Stadtrat Bea über die Wahlen der Abgeordneten der Städteordnung.

Sämtliche Wahlen werden für gültig erklärt.

Zu Ziffer 3 der Tagesordnung werden auf Vorschlag des Wirklichen Geheimerats Dr. Bürklin die Herren Dr. Freiherr von Stozingen und Kommerzienrat Engelhard zu Sekretären gewählt.

Zu Ziffer 4 der Tagesordnung teilt Sekretär Dr. Freiherr von Stozingen den Einlauf folgender Petitionen mit:

1. Des Eisenbahnkomitees für den Bau einer Steinachtalbahn sowie der Einwohner der Steinachtalgemeinde Schönau und von 8 weiteren Gemeinden, den Bau einer Eisenbahn im Odenwälder Steinachtal betr.

2. Des Vereins für Frauenstimmrecht, Vorsitzende Helene Schieß in Konstanz, die Wahlberechtigung der Frauen zu den Handelskammern betr.

3. Des Stationsvorstands a. D. Emil Bredt z. Zt. in Billingen, seine Wiederanstellung bei der Groß. Bad. Staatseisenbahn betr.

4. Der christlich-nationalen Arbeiterschaft, vier Verbände in Freiburg und ein Verband in Karlsruhe, die Arbeitslosenversicherung betr.

5. Des Anton Freudigmann, Zimmermann in Konstanz um Rechtshilfe.

6. Des Badischen Bäckerverbands um Abschaffung bzw. Einschränkung des zollfreien Verkehrs mit Mehl und Backwaren an der badisch-schweizerischen Grenze.

7. Des Wirts Joh. Josef Rohr in Ketsch, in Sachen einer Wirtschaftskonzession.

8. Der Krankenkammer der psychiatrischen und Nervenklinik in Freiburg, ihre etatmäßige Anstellung betr.

9. Des Vereins Bad. Stationswarte, der Vorsteher der Stationsämter V, ihre Anstellungs-, Beförderungs- und Einkommensverhältnisse betr.

Ziffer 1 wird der Kommission für Eisenbahnen und Straßen, Ziffer 2—9 werden der Petitionskommission überwiesen.

Zu Ziffer 5 der Tagesordnung werden auf Vorschlag des Wirklichen Geheimerats Dr. Bürklin zu Mitgliedern der ständigen Kommissionen ernannt:

1. Der Budgetkommission: die Herren: Freiherr von Böcklin, Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin, Kommerzienrat Engelhard, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Geheimerat Dr. Glockner, Oberbürgermeister Habermehl, Geh. Kommerzienrat Koelle, Dr. Freiherr von la Roche, Seine Durchlaucht Prinz Alfred zu Löwenstein, Freiherr von und zu Menzingen, Geh. Hofrat Professor Dr. von Dechelhäuser, Dr. Freiherr von Stozingen.

2. Der Petitionskommission: die Herren Stadtrat Bea, Geh. Hofrat Professor Dr. Fabricius, Altbürgermeister Geldreich, Freiherr von Göler, Oberbürgermeister Hermann, Dr. Freiherr von la Roche, Bürgermeister Ökonomierat Sänger, Prälat Schmittbenner, Professor Dr. Thoma, Bürgermeister Bierneifel.

3. Der Kommission für Eisenbahnen und Straßen: die Herren Graf von Andlaw, Freiherr von Böcklin, Kommerzienrat Engelhard, Freiherr von Gemmingen, Freiherr von Göler, Stadtrat Heidlauff, Graf von Kageneck, Geheimerat Dr. Reiß, Bürgermeister Ökonomierat Sänger, Geh. Kommerzienrat Stromeyer, Bürgermeister Bierneifel, Altbürgermeister Geldreich,

4. Der Kommission für Justiz und Verwaltung: die Herren Oberlandesgerichtspräsident Wirklicher Geheimerat Dr. Dorner, Altbürgermeister Geldreich, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs Geheimerat Dr. Glockner, Stadtrat Heidlauff, Oberbürgermeister Hermann, Ministerialdirektor Staatsrat Dr. Hübsch, Graf von Kageneck, Dr. Freiherr von Stozingen, Geh. Kirchenrat Professor Dr. Troeltsch, Bürgermeister Dr. Weiß, Oberbürgermeister a. D. Dr. Winterer.

5. Der Bibliothekskommission: die Herren Geh. Hofrat Professor Dr. Fabricius, Ministerialdirektor Staatsrat Dr. Hübsch, Geh. Hofrat Professor Dr. von Dechelhäuser.

Der Durchlauchtigste Präsident ersucht die Kommissionen, sich sogleich nach der Sitzung zu konstituieren.

Der heute eingekommene Gesetzentwurf, die Abänderung des Rechtspolizeigesetzes betr., wird der Kommission für Justiz und Verwaltung überwiesen.

Schluß der Sitzung um 11¼ Uhr.

Rednerverzeichnis umsehend.

Rednerverzeichnis:

	Spalte
Vor Eintritt in die Tagesordnung:	
Der Durchlauchtigste Präsident	1
1. Bekanntgabe der Einläufe;	
Der Durchlauchtigste Präsident	3
2. Wahlprüfungen:	
Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin	4
Professor Dr. Thoma	5
Oberbürgermeister a. D. Winterer	5
Geheimerat Dr. Reiß	5
Geh. Kommerzienrat Kölle	5
Stadtrat Bea	5
3. Wahl der Sekretäre:	
Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin	5
4. Mitteilung der eingekommenen Petitionen:	
Dr. Freiherr von Stöpingen	5
5. Wahl der ständigen Kommissionen:	
Wirklicher Geheimerat Dr. Bürklin	6
Der Durchlauchtigste Präsident	6

Verantwortlich für den Bericht über die Verhandlungen der Ersten Kammer: Dr. Hermann Fecht.
 Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei. Beide in Karlsruhe.